

Antrag auf Förderung zur langfristigen Absicherung und dauerhaften Implementierung des nachhaltigen Inklusionsprojektes „Alles Ohne“-unverpackt in Jever

Antragstitel: Eröffnung eines Inklusionsbetriebes „Unverpackt-Laden“ als innovatives Zukunftsprojekt für den nachhaltigen Einkauf und als Ankerplatz im sozialen Miteinander

Antragsteller: Menschenkinder Inklusion gGmbH

Beantragte Förderung Eine Jahresmiete bei einem monatlichen Mietzins von 600,- Kaltmiete durch die Stadt Jever

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Gesellschaft *Menschenkinder Inklusion gGmbH* beabsichtigt im Juni 2021 die Eröffnung eines nachhaltigen Inklusionsbetriebes „Alles Ohne – unverpackt“ im Bereich Lebensmittel Einzelhandel mit Zusatzsortiment und Serviceangeboten in Jever. Dadurch sollen sozialversicherungspflichtige und unbefristete Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Schwerbehinderung in Jever entstehen und für alle Menschen sichtbar die Inklusion im Sinne von ganzheitlichen Lebenswegen für alle zukunfts-sozial- und ökologieorientiert weiterentwickelt werden. Zugleich finden neue ökonomische Wege für Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt in Jever konkret ihre Umsetzung und es entsteht darüber hinaus ein Ort der Begegnung mit sozialem Marktcharakter. Das Geschäftskonzept „Unverpackt-Laden“ setzt als innovatives Start Up ebenfalls den Trend zur ökologischen Nachhaltigkeit konkret um und ist in dieser Form einmalig im Landkreis Friesland und in der Umgebung. Mit dem langfristigen Auf- und Ausbau von Zusatzangeboten können in diesem Wirkungsbereich weitere Einsatzfelder und Arbeitsplätze entstehen und ebenfalls von Menschen mit Behinderung besetzt werden.

Das Projektkonzept ist vom niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – Integrationsamt als Inklusionsbetrieb anerkannt. Der Behindertenbeirat sowie die Politik des Landkreises Friesland halten die Projektidee nach dem Sonderfond Inklusion für unbedingt förderwürdig. Ein erfolgreich verlaufendes Crowdfunding ist beendet. Eine Unternehmensberatung und die Erstellung eines betriebswirtschaftlichen Gutachtens ist durch die FaF gGmbH Berlin erfolgt. Eine Anschubförderung Personalkosten Inklusionsbetriebe auf fünf Jahre ist bei Aktion Mensch beantragt.

Kurzbeschreibung zum Antragsteller

Die *Menschenkinder Inklusion gGmbH* ist im Dezember 2020 aus dem gemeinnützig anerkannten und in Jever ehrenamtlich wirkenden Verein „Menschenkinder- Verein für Inklusion e. V.“ im Zusammenschluss mit drei weiteren Gesellschaftern aus dem Verein entstanden und wird durch die Geschäftsführerin Frau Christina Haartje-Graalfs vertreten. Menschenkinder Inklusion gGmbH ist im Sinne der Behindertenhilfe und des Wohlfahrtswesens, der Kultur und Bildung, mit dem Focus der Förderung und Umsetzung der Inklusion, orientiert an der im Jahr 2009 verabschiedeten Behindertenrechtskonvention der Bundesrepublik Deutschland, und die Mitgestaltung einer inklusiven Gesellschaft, tätig. Sie gestaltet ihre gemeinnützige Tätigkeit im Aufbau und im Betreiben von Inklusionsunternehmen mit dem Ziel der Schaffung von Arbeits- Ausbildungs- und Praktikumsstellen für Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Hinzu kommt die Entwicklung Organisation und Durchführung von Projekten und Maßnahmen, Veranstaltungen und Initiativen, zur Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit dem Ziel diese langfristig und nachhaltig im Sinne der Inklusion umzusetzen, zu erfüllen und zu etablieren. In gemeinnütziger Tätigkeit sollen ebenso Sozialräume und Unterstützungs-Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung eingerichtet werden. O.g. findet erste Umsetzung in der Errichtung und Eröffnung des Unverpackt-Ladens im Bereich Lebensmitteleinzelhandel, in Jever- geplante Eröffnung Juni 2021- weitere inklusive Projekte sollen folgen.

Das Vorhaben

Der geplante „Unverpackt-Laden“ bietet den verpackungs- und plastikfreien Einkauf von Lebensmitteln, indem vollständig auf Plastik- und weitestgehend auf Einwegverpackungen aller Art verzichtet wird -70% des Sortiments sind unverpackt. Das Sortiment beinhaltet u.a. regionale Waren, hochwertige Produkte in Bioqualität, Bio-Produkte, faire Produkte, den Zusammenschluss mit kleinen Manufakturen, den genossenschaftlich orientierten Einkauf im Verbund mit anderen Unverpackt-Läden im Ems-Jade Bereich und kurze Lieferwege im Zusatzsortiment. Der Händlereinkauf wird über Großgebände getätigt. Der/die Kundin füllt die Waren in Mehrwegbehältern im Pfandsystem oder eigens mitgebrachte Gefäße ab. Als Ökosystem-Dienstleister und integrativ geführter Betrieb hat der Lebensmittel „Unverpackt-Laden“ mit zentraler Lage in Jeverns Innenstadt, in der Wangerstraße 4, ein Alleinstellungsmerkmal. Er ist als Fachgeschäft individuell in der Ausführung, erschließend im Nahversorgungsbereich und als Konzeptladen zugleich ein Ort der Einkehr und Entschleunigung. Zum plastikfreien, nachhaltigen Einkauf genießen Kunden hier die Kundennähe im Servicebereich und den persönlichen Austausch, indem das ganzheitliche Konzept die Menschen dahinter spiegelt, was sich im inklusiven Team und den gemeinsamen Werten ausdrückt. Weitere inklusive Angebote sind hier ebenso tragende Säulen des Projekts: eine Kaffee- und Verweilbar, eine Kinderspielecke, der Bestell- und Lieferservice mit dem Lastenrad, ein Wieder-Befüll-Service, Verbraucherberatung, Veranstaltungen im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltbildung, Workshops für EndverbraucherInnen, Praktikumsmöglichkeiten, soziokulturelle Projekte u.a. . Auch der Online Handel, der erweiterte Lieferservice mit dem E-Auto in das Umland und unverpackt- Veranstaltungen als

außerschulischer Bildungsort sollen langfristig weitere Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung entstehen lassen.

Die Kunden-Zielgruppen in Jever und Umland umfassen Menschen, die heute bewusster Leben, kaufen und konsumieren wollen und damit den qualitäts- und nachhaltigen Einkauf wünschen. Seit einigen Jahren sind hier bereits große Bewegungen zu sehen, was mehr als ein Trend ist und durch Covid19 nochmal Verstärkung findet. Jever als Kreisstadt ist eine Bürger- und Beamtenstadt des guten Mittelstades, mit einer hohen Kaufkraft. Ganzjährig sind es insbesondere die jungen Familien, die „Best Ager“(40+) und die Senioren, die sich mit dem Ladenkonzept identifizieren oder aufgeschlossen dafür sind und eine hohe Kundenbindung einbringen. Jährlich zieht es zahlreiche Tages- und Übernachtungs-Touristen nach Jever und in unsere Region, die ebenfalls den "Unverpackt-Laden" gut frequentieren werden. Ebenfalls der zu erwartende Kaufkraftzufluss aus den umliegenden Gemeinden aufgrund des Inklusionskonzeptes wird darüber hinaus dafür sorgen, dass sich der "Unverpackt-Laden" am Markt etabliert, Arbeitsplätze und Wirkungsfelder im gemeinsamen miteinander für Menschen mit und ohne Behinderung vorhält.

Der Unverpackt-Laden präsentiert sich mit einem einfühlbaren, vielfältigen, sozialen, ökologischen und kundenorientierten Angebot und ist ebenfalls als Treffpunkt und Ort der Begegnung für Jung und Alt konzeptioniert, wodurch ebenfalls positiv auf gesellschaftliche Entwicklungen Einfluss genommen wird. Zukünftige Lebens- und Arbeitsfelder für alle brauchen in der Umsetzung o.g. Konzepte, indem Nachhaltigkeit durch das Setzen von ökologisch-sozialen „Footprints“ erreicht wird und Inklusion selbstverständlich implementiert ist. Der „Unverpackt-Laden“ steht als innovatives Zukunftsprojekt für den nachhaltigen, erlebnisorientierten Einkauf und ist zugleich als ein Ankerplatz im sozialen Miteinander, was Menschen ansprechen und begeistern wird. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier Hand in Hand, übernehmen Verantwortung und gestalten gemeinsam Wege für eine bessere Umwelt.

Nachhaltigkeit und Inklusion betreffen als Thema jeden Menschen in unterschiedlichsten Lebensbereichen. Gemeinsam ist den zwei Themenkomplexen, dass sie entscheidend für das Gelingen aktueller und künftiger Gesellschaften sind. Um dieses zeitgemäße Projekt und die damit einhergehenden Vorhaben langfristig auf abgesicherte Beine zu stellen und dauerhaft in Jever zu implementieren, beantragt die Menschenkinder Inklusion gGmbH bei der Stadt Jever eine Projektförderung in Höhe einer Jahresmiete.

29.03.2020

Christina Haartje-Graalfs

Geschäftsführerin Menschenkinder Inklusion gGmbH Jever

